

Zu Nr. 5 Bremer Rathaus

Dieses Lied haben wir Lüder von Bentheim „in den Mund gedichtet“. Lüder von Bentheim (geboren in Rheda) war ein Bremer Steinhändler und Baumeister, der in den Jahren 1609 - 1612 unter anderem die Fassade des Bremer Rathauses gestaltete.

Das Rathaus selbst wurde in den Jahren 1404 bis 1410 errichtet. Im 17. Jahrhundert wurde es durch Lüder von Bentheim umgestaltet und mit eben jener Fassade versehen. Den Stil, in dem von Bentheim bauen ließ, nennt man „Weser - Renaissance“. Er zeichnet sich durch reich verzierte Giebel, kleine Säulen, Kugeln und Schmuckleisten aus. Der Baumeister ließ in die Fassade viele Abbildungen mit verschiedenen Bedeutungen, die alle mit Bremen und seiner Geschichte zu tun haben, hineinbauen.

Von 1909 bis 1913 wurde das Alte Rathaus durch einen Anbau erweitert, das sogenannte „Neue Rathaus“. Das ist der Teil des Gebäudes, der sich zum Domshof hinwendet.

Seit 2004 gehört das Bremer Rathaus zum „UNESCO Welterbe der Menschheit“ und ist neben seiner Symbolkraft für bürgerliche Selbstbestimmung auch ein außerordentliches Schmuckstück.

Quellen

- Konrad Elmshäuser: Geschichte Bremens, München 2007
- www.bremen-tourismus.de
- www.kinderzeitmaschine.de

Glossar

silbriger Blick: von Silberblick, leicht schielend

Fassade: Vorderseite eines Gebäudes

Eintracht: Gegenteil von Zwietracht (= Streit), Einigkeit, Einverständnis

Mäßigung: Bescheidenheit, als Gegenteil von Gier